

Datum: 02.07.2002  
Medium: Donaukurier(DK)  
Autor: N. N.

© 2002 DK – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

## Modell und Zeichnungen zum Hauptwerk des Bildhauers Fritz Koenig in Landshut

**Landshut** (dpa) Das Werk „Sphäre“ ist wohl die bekannteste Skulptur des renommierten deutschen Bildhauers Fritz Koenig. Die kugelförmige Arbeit wurde bei den Terroranschlägen vom 11. September in New York stark beschädigt aus den Trümmern des World Trade Centers geborgen. „Ich wünsche mir, dass die Skulptur restauriert und wieder an ihrem alten Platz aufgestellt wird“, sagte Koenig im Skulpturenmuseum Landshut. Dort wird derzeit ein Modell und 20 Zeichnungen von der Skulptur gezeigt. Die mit Kohle und Wasserfarben gefertigten Arbeiten stammen aus den Jahren von 1967 bis 1972 und begleiteten die Entwicklung und Form-

findung des monumentalen Bronzegusses.

Die Skulptur, die auch „Kugelnkaryatide N. Y.“ genannt wird, bildete mit ihrer Kugelform mehr als 30 Jahre lang den formalen Gegenpol zu den in Richtung Himmel strebenden Twin Towers. Ein 60 Zentimeter großes Modell aus dem Jahr 1968 verdeutlicht in der Schau den Zusammenhang zwischen den Zeichnungen und der Skulptur. Das Werk wurde nach dem 11. September im Battery Park an der Südspitze Manhattans als Zeichen der Standhaftigkeit New Yorks neu aufgestellt.

Skulpturenmuseum im Hofberg: Di bis So 10.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr; bis Ende 2003.